

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: SC

Titel: Lyrik des Expressionismus (Unterrichtsmappe 10.-13. Klasse) (96 S.)

### Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.eDidact.de](http://www.eDidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)



---

GESAMMELTE UNTERRICHTSBAUSTEINE  
LYRIK DES EXPRESSIONISMUS  
UNTERRICHTSMAPPE

---

VORSCHAU

Von Katie Grosser und Friedhelm Robben  
2. Auflage 2015

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2014

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.:55951

# INHALT

Didaktisches Vorwort .....	3
Variable Unterrichtsbausteine .....	4
Die Epoche des Expressionismus .....	5
Zur Wiederholung: Was ist ein Gedicht? .....	6
Exemplarischer Stundenentwurf .....	10
Autoren .....	12
Gottfried Benn .....	12
Georg Heym .....	13
Jakob van Hoddis .....	14
Else Lasker-Schüler .....	15
Alfred Lichtenstein .....	16
Oskar Loerke .....	17
Georg Trakl .....	18
Werke .....	19
Gottfried Benn: „Schöne Jugend“ .....	19
Georg Heym: „Berlin I“ .....	23
Georg Heym: „Der Winter“ .....	28
Georg Heym: „Die Stadt“ .....	34
Jakob van Hoddis: „Weltende“ .....	41
Else Lasker-Schüler: „Weltende“ .....	46
Alfred Lichtenstein: „Die Dämmerung“ .....	51
Alfred Lichtenstein: „Die Stadt“ .....	56
Oskar Loerke: „Blauer Abend in Berlin“ .....	61
Georg Trakl: „Die schöne Stadt“ .....	66
Georg Trakl: „Grodek“ .....	71
Georg Trakl: „Im Winter“ .....	77
Georg Trakl: „Verklärter Herbst“ .....	82
Quiz: „Expressionismus“ .....	87
Formblatt .....	92
Kompetenzcheck .....	93
Rhetorische Mittel .....	94

## DIDAKTISCHES VORWORT

Die industrialisierte Massengesellschaft und das einsame Individuum, dessen Verlorenheit innerhalb der Großstadt durch keine der vielen neuen technischen Möglichkeiten gemildert werden kann. Eine bedrohliche, komplexe Welt, der man sich ausgeliefert fühlt, weil man kaum einen Einfluss auf sie zu haben glaubt. Gesellschaftliche Notwendigkeiten, Tabus und individuelle Bedürfnisse, die nicht übereinkommen. Letztlich der Tod, die Endlichkeit der Welt, die jeden Anspruch von Sinn in Frage stellt. All diese Kernthemen des anbrechenden 20. Jahrhunderts beschäftigen auch heute noch und die meisten Fragen, die damals gestellt wurden, sind noch immer unbeantwortet. Nicht allein deshalb hat die so vielschichtige Epoche des literarischen Expressionismus kaum an Reiz verloren – an Aktualität schon gar nicht. Und gerade für Heranwachsende sind die Fragen nach den Freiräumen des Individuums in einer Massengesellschaft wie nach den Ausdrucksformen eigener Gefühle in einem durchrationalisierten Alltag noch immer besonders ansprechend – wenn auch die Antworten des Expressionismus teilweise verstörend bleiben. Gerade dadurch brechen sie viele gängige Vorstellungen auf und regen zum Nachdenken an, auch darüber, was Lyrik ist und sein sollte.



August Macke – „Elisabeth am  
*Schreibtisch*“ (1909)

Diese Unterrichtsmappe stellt einige besonders bekannte Vertreter der expressionistischen Lyrik und ihre Werke vor, liefert Hilfsmittel zur kleinschrittigen Interpretation und Vertiefungsaufgaben, um die persönliche Auseinandersetzung zu fördern und einzelne Werke miteinander zu vergleichen. Dazu enthält sie einen kurzen Abriss über die Kernmerkmale des Expressionismus sowie einen kleinen Leitfaden zur Interpretation von Gedichten ganz allgemein. Stundenentwürfe zur Behandlung der Lyrik im Unterricht, eine Übersicht über die wichtigsten Stilmittel und ein kleines Expressionismus-Quiz beschließen die Unterrichtsmappe.

## DIDAKTISCHER ÜBERBLICK

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lyrische Texte eigenständig analysieren und mit Bezug auf gattungs- und epochenspezifische Merkmale interpretieren</li> <li>• Die eigene Interpretation schriftlich angemessen und geordnet darstellen und so Zugänge zum Text ermöglichen</li> <li>• Vertiefend: Gestaltender Vortrag lyrischer Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optionaler Leitfaden zur Einführung/ Rekapitulation der Gedichtanalyse</li> <li>• Kleinschrittige Aufgabenstellungen mit Musterlösungen für jedes Werk</li> <li>• <b>„Formblatt“ als Anleitung zur eigenständigen Analyse</b> formaler und sprachlicher Besonderheiten</li> <li>• Kompetencheck zur Selbstüberprüfung</li> <li>• Vertiefende Aufgabenstellungen</li> <li>• Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt werden</li> </ul>

## VARIABLE UNTERRICHTSBAUSTEINE



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt Schwerpunkte setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie, nach einem Abriss zum Expressionismus und einem kurzen Leitfaden zur Gedichtanalyse im Allgemeinen, exemplarische Stundenverlaufspläne, anhand derer Sie Unterrichtsstunden zur Erarbeitung von Gedichten, aber auch zur Einführung oder Rekapitulation bestimmter Schwerpunkte konzipieren können. Diese Verlaufspläne dienen dabei als Beispiele und können jeweils Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsbausteine angeboten. Den Anfang bilden jeweils kurze biographische Abrisse zu den Autoren, es folgen die einzelnen Werke, zu denen ausführliche Interpretationen sowie Arbeitsblätter mit Lösungen und mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphasen geboten werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, leistungsfähigere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den leistungsschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Gedichte im Unterricht benötigen!

## DIE EPOCHE DES EXPRESSIONISMUS

Die Epoche des Expressionismus dauerte etwa von 1910 bis 1920. Der Expressionismus bezeichnet eine Strömung, die nicht nur in der Literatur, sondern auch in der Kunst und in der Musik nach radikal neuen Ausdrucksformen suchte. Der Begriff leitet sich ab aus dem lateinischen Wort „expressio“, was soviel wie „Ausdruck“ heißt“. Bis etwa 1915 war der Expressionismus vorrangig von der Lyrik geprägt. Die bedeutendsten expressionistischen Zeitschriften, in denen auch viele der Gedichte dieser Epoche veröffentlicht wurden, waren „Der Sturm“ (1911-1932) und „Die Aktion“ (1911-1932).

## Themen des Expressionismus

Thematisch setzt die Lyrik des Expressionismus häufig mit bis dahin tabuisierten Themen auseinander, wie bspw. dem Tod, dem Verfall und der Verwesung. Damit zusammen hängt auch das Thema der Nichtigkeit des Daseins. Geprägt von dem sich abschwächenden Fortschrittsglauben und -optimismus des ausgehenden 19. Jahrhunderts, der grassierenden, apokalyptischen Angst vor dem Halleyschen Kometen und schließlich den katastrophalen Erfahrungen im Ersten Weltkrieg werden auch der Weltuntergang und das apokalyptische Lebensgefühl zu wichtigen Themen. Daneben beschäftigen sich viele Autoren auch mit dem Tempo der Großstadt sowie dem Unterschied zwischen dem Leben auf dem Land und dem Leben in der Stadt – ganz allgemein mit den Nischen und Schattenseiten der Moderne und welche Rolle sie für das Leben des Individuums spielen.

## Sprache des Expressionismus

Die Sprache des Expressionismus weist einige markante Kennzeichen auf. Besonders prominent ist der Reihungsstil – auch Simultantechnik genannt – bei dem einzelne Bilder aneinandergereiht sind, die nicht zwingend im direkten inhaltlichen Zusammenhang stehen. Darüber hinaus werden besonders oft Neologismen und kühne Metaphern eingesetzt, wobei der Sinn letzterer sich oft erst aus dem Zusammenhang oder dem Bezug zum Titel des Gedichts oder zu anderen Gedichten des Autors ergibt. Typisch ist auch die Sprengung der herkömmlichen Grammatik. Schließlich liegen hinsichtlich der Sprache häufig provokant-sachliche und distanzierte Schilderungen tabuisierter Themen vor.

## Form des Expressionismus

Formal weist die expressionistische Lyrik verschiedene Entwicklungsstränge auf. Eine Vielzahl der Autoren behalten die traditionelle liedhafte Form bei. Dem entgegengesetzt steht der Trend zum Aufbrechen der traditionellen Formen. Dies erfolgt entweder durch einen vollkommenen Verzicht auf eine Gestaltung in Reimform und Rhythmus oder aber durch einen Rückgriff auf das Sonett und andere klassische Kunstformen, deren besondere Strenge dann variiert oder durch neue Inhalte aufgebrochen wird.



Es folgt später ein exemplarischer Unterrichtsentwurf zur Einführung in die Gedichtsinterpretation, der auch direkt verwendet werden kann. Den Leitfaden kann man als Hilfestellung im Anschluss ebenfalls verteilen. Die anschließende Übung kann für sich bearbeitet oder leicht variiert im Unterricht verwendet werden.